

Post- und Telegraphenamts Ebensee

Zusammengestellt von
Peter Baumgartner

1824 **Postmeister Franz Koch** bittet das Verwesamt Ebensee um Überlassung der Ärarialfuhrn
(Quelle: Schraml: "Das oberösterreichische Salinenwesen" – Band 3, Seite 200)

1842 **Postmeister Josef Koch**
Nach Ableben von Franz Koch übernimmt sein Sohn die „Tafern in der Langbaad“
und die Stelle eines Postmeisters.

10.12.1843 Kundmachung

Das Amts-Blatt vom 15. Dez. 1843 berichtet:

„Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat mit Verordnung vom 3. October l. J., Z. 35144, die Umgestaltung der Postrelaisstation zu Ebensee in eine förmliche Poststation gestattet. Dieses neu errichtete k. k. Postamt wird mit 10. d. M. in Wirksamkeit treten, und vor der Hand bis zur beabsichtigten Einführung von Carriolposten*) nur den Briefpostdienst besorgen, und nachstehenden Bestellungsbezirk umfassen: Ebensee, Kohlstadt, Lahnstein, Langwies, Oberlangbath, Offensee, Plankau, Raidbach, Roith, Trauneeck und Unterlangbath. Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Von der k. k. Oberpost-Verwaltung
Linz, am 3. December 1843.“

*) besonders leicht gebaute, ein- oder zweispännig gefahrene Wagen zur Beförderung der Briefpost auf kurzen Strecken



5113. Kundmachung. (2)

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat mit Verordnung vom 3. October l. J., Z. 35144, die Umgestaltung der Postrelaisstation zu Ebensee in eine förmliche Poststation gestattet. Dieses neu errichtete k. k. Postamt wird mit 10. d. M. in Wirksamkeit treten, und vor der Hand bis zur beabsichtigten Einführung von Carriolposten nur den Briefpostdienst besorgen, und nachstehenden Bestellungsbezirk umfassen: Ebensee, Kohlstadt, Lahnstein, Langwies, Oberlangbath, Offensee, Plankau, Raidbach, Roith, Trauneeck und Unterlangbath. Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Von der k. k. Oberpost-Verwaltung.
Linz, am 3. December 1843.

1862 **Postmeister Franz Noska**
Franz Noska heiratet nach dem Tod von Franz Koch dessen Witwe und übernimmt den Gasthof „Zur Post“ und auch die Stelle als Postmeister, die er bis zu seinem Tode (1902) innehat.

06.09.1869 Inbetriebnahme des Morsetelegraphen

04.12.1905 Übersiedlung in die Badergasse (spätere Postgasse)

Das nicht ärarische Postamt bezieht das ehemalige Magazinsgebäude der Firma „Auderith und Stöger“. Die Räume wurden neu adaptiert und entsprechen den modernen Anforderungen. Der k. k. Postdirektion wird nahegelegt das Postamt zu verstaatlichen, da große Mengen, gegen 30 Millionen Kronen jährlich, umgelegt werden.

24.12.1908 Das erste Telefon klingelt in Ebensee

Das Postamt Ebensee erhält eine öffentliche Telefonsprechstelle.

Sept. 1913 Postaufkommen

Das Postamt Ebensee bewältigte im Jahre 1902 ca. 80.000 Posteinheiten und im Jahre 1912 bereits 158.000 Einheiten. Dieser Aufschwung ist auf die steigende Industrialisierung zurückzuführen. Für die Post sind die bedeutendsten Interessenten die Saline, die Sodafabrik, die Kaufmannschaft, die Forstverwaltung und sonstige Industrie, wie Uhrenfabrik, Spinnerei etc. Für diese Betriebe ist der Weg zum Postamt in Unterlangbath zu weit und es wird daher ein zweites Postamt in Bahnhofsnähe gefordert.

Okt. 1913 Postmeisterstelle

Die Postoffiziantin Marie Mayrhofer in Vöcklabruck wird zur Postmeisterin in Rindbach ernannt.

06.06.1914 Amtsübergabe

Der bisherige Postamtsleiter OPM Riedl Karl übergibt die Geschäfte an den neuen Leiter des Postamtes Ebensee Herrn Gürtler Karl.

01.06.1919 Amtsübernahme

Das Postamt Ebensee wird ab dato von Hrn. Oberpostmeister Kringinger Ludwig geführt.

01.01.1924 Neue Postgebühren treten in Kraft

Gebühr für einen Brief	bis 20 Gramm	1.000 K
	bis 40 Gramm	1.200 K
	bis 100 Gramm	1.600 K
	Doppelpostkarte	500 K
	Einschreiben	2.000 K

23.09.1929 Eröffnung des neuen Postamtes

Am 23. September abends fand in Ebensee die Eröffnungsfeier des neuen Postamtes statt, wozu Herr Präsident Almoslechner, Vizepräsident Ing. Bartosch und Hofrat Dr. Seidl der Post und Telegraphendirektion Linz, dann Hofrat Dr. Nitsch, Reg.-Rat Dibisch und Amtsrat Holzhaider der Beamtenbaugenossenschaft Linz, Bezirkshauptmann Hofrat Pachta, Oberbaurat Ingenieur Sturm der Telegraphensektion Gmunden erschienen; weiters waren als Vertreter der Behörde und Ämter von Ebensee anwesend die Herren Pfarrer Giesriegl, Oberforstrat Ing. Roßmanith, Forstrat Dümler, Forstmeister Schwippl, Oberbergrat Endres, Direktor Ippisch, Revierinspektor Schreiner, GR Schiffbenker, Baumeister Warsch aus Wels und der Vorstand des Postamtes Direktor Kringinger mit seinen Beamten. Nach den einleitenden Worten des Hofrates Dr. Seidl begrüßte Präsident Almoslechner alle erschienenen Vertretungen und dankte allen jenen, durch deren Hilfe es möglich wurde, das große schöne Werk entstehen zu lassen. Besonderen Dank zollte er auch der Beamtenbaugenossenschaft „Wohnungsfürsorge“ in Linz und deren Vorständen Amtsrat Holzhaider und Hofrat Dr. Nitsch, dem Erbauer Baumeister Ing. Warsch aus Wels, allen Arbeitern, die beim Baue gearbeitet haben und schließlich noch ganz besonders auch Herrn Postamtsdirektor Kringinger für die vielen Mühen und sein rastloses Arbeiten, dem ein besonderes Verdienst und innigster Dank gebühren. Er war durch ein Jahrzehnt unermüdlich bestrebt, für den Ort Ebensee ein den Bedürfnissen der Bevölkerung und des Fremdenverkehrs entsprechendes Postamt zu schaffen. Seitens der Gemeinde dankte auch Herr GR Schiffbenker der Postdirektion, der Beamtenbaugenossenschaft und besonders auch Herrn Postamtsdirektor Kringinger für sein unermüdliches Bemühen um die Schaffung des schönen Postamtes Ebensee. Nachdem Präsident Almoslechner das Postamt der Obhut des Direktors Kringinger übergeben hatte, wurde die Eröffnungsfeierlichkeit geschlossen und die Posträume besichtigt, die in ihrer Ausstattung und Einteilung wirklich als sehr schön bezeichnet werden müssen.

01.06.1930 Postzustellung

Beim Postamte Ebensee wird ganzjährig die allgemeine Postzustellung und für die Zeit vom 16. Juni bis 15. September l. J. im Außenbezirk III (Rindbach) eine wochentägig zweimalige Postzustellung eingeführt.

31.01.1934 Amtsübergabe

Anlässlich des Übertrittes Amtsdirektors Ludwig Kringinger in den dauernden Ruhestand übergibt er die prov. Führung an OO Georg Schöfbenker.

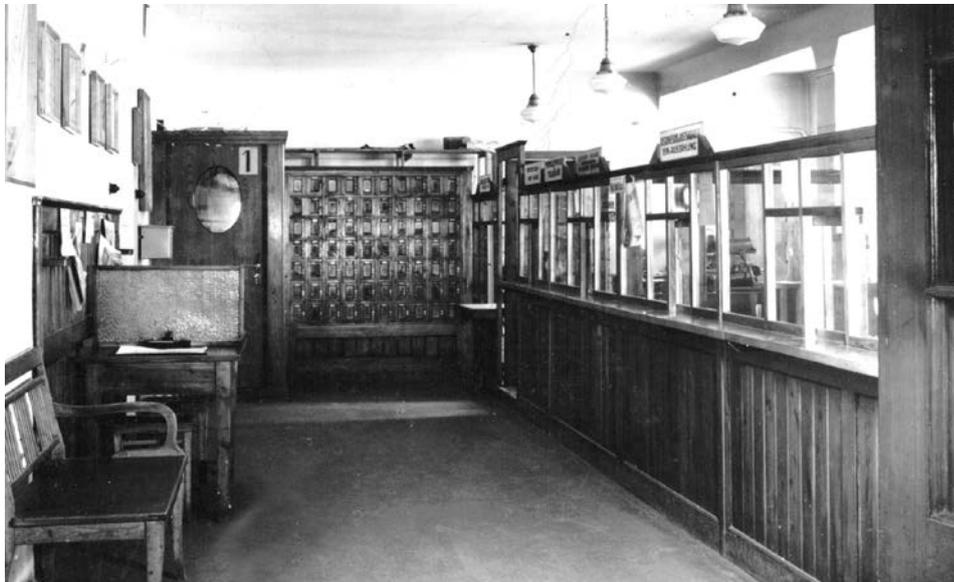
14.02.1934 Aufruhr in Ebensee

Am Nachmittag des 14. Februar 1934 wird auch das Postamt Ebensee durch bewaffnete Schutzbündler besetzt.

18.10.1934 Neuer Postamtsleiter

Herr Rudolf Müller, bisher Postmeister in Traunkirchen, wird zum Vorstand des hiesigen Postamtes ernannt und hat sein Amt bereits angetreten.

- 13.09.1943 Fernschreiber**
Der glänzende Messing-Morseapparat muss einem Fernschreiber weichen.
- 15.04.1946 Veränderung im Postpersonal**
Herr Eduard Frank aus Vöcklabruck wird mit 15. April zum Vorstand des Postamtes Ebensee ernannt, während die bisherige Frau Vorstand Röttlmaier, die durch ihr allzeit freundliches Entgegenkommen bei der Bevölkerung sehr beliebt war, wieder nach Gmunden zurückkehrt.
- 17.05.1951 Post-Filialamt Rindbach**
welches nach Ansicht der Post- und Telegraphendirektion für O.-Oe. unrentabel ist, wird aufgelassen.
- 30.11.1953 Amtsübergabe**
Herr ORev. Schöfbenker Georg wird als neuer Postamtsleiter eingeführt.
- 18.12.1954 Aufnahme des Wählbetriebes**
Um 12:00 Uhr wird das 1. Wählamt mit 155 Teilnehmern in Betrieb genommen.



Postamt Ebensee – 12.05.1955

01.05.1958 Beleuchtung

Mehr Licht, und zwar schöneres, nämlich eine moderne Neon-Flutlichtbeleuchtung, bekamen vorige Woche die Amtsräume des Ebenseer Postamtes, was nicht nur von den Angestellten, sondern auch von der Bevölkerung wärmstens begrüßt wird.

01.01.1966 Postleitzahlen

Von der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung in Wien werden vierstellige Postleitzahlen eingeführt.

23.09.1972 Heizungsumstellung auf Betrieb mit Öl umgestellt.

01.01.1974 Amtsübernahme

Herr Zöchbauer Josef übernimmt als Amts-Direktor das Postamt Ebensee.

18.12.1974 Neues Wählamt

Das 2. Wählamt wird mit 520 Teilnehmern in Betrieb genommen.



Postamt Ebensee – 10.06.1980

Nov. 1975 Einrichtung

Das ehemalige Wählamt wird als „Zustellerraum“ adaptiert.

Apr.-Sept.1977 Renovierung – Amtsraum und Sanitärbereich

Bodenbeläge, Beleuchtung, Vorhänge, Maler, elektr. Installation

Mai - Aug.1978 Renovierung – Nebenräume

09.05.1980 Amtsübergabe

Herr Ellinger Siegfried übernimmt als Amtsvorstand das Postamt Ebensee.

19.09.1981 Umbau

Wegen Umbauarbeiten übersiedelt das Postamt ins Ausweichquartier „Alte Saline“. Schon am Montag 21.09.1981 wird der Betrieb wieder aufgenommen.

27.11.1982 Rückkehr

Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten wird das Postamt rückübersiedelt und nimmt bereits am Montag 29.11.1982 wieder den Betrieb auf.

04.02.1983 Offizielle Eröffnung des neuen Postamtes

Durch den Präsidenten der Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg Mag. jur. Franz Neuhauser (*in Bildmitte stehend neben Bürgermeister Reiter*)



Belegschaft des Postamtes Ebensee – Eröffnung bei Schneefall – 04.02.1983



Postamt Ebensee – 04.02.1983 – Eingangsbereich



Schalterbereich

01.10.1991 Amtsübergabe

Zum Leiter des Postamtes 4802 Ebensee wird Herr AOV Adler Sieghart bestellt.
Herr Adler ist am 11. Juli 1992 verstorben.

01.12.1992 Amtsübergabe

Zum Leiter des Postamtes 4802 Ebensee wird Herr OI Stöttinger Franz bestellt.

01.05.1996 Teilung der Österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung

in die sogenannte Gelbe Post und in die Telekom Austria.

Die **Österreichische Post Aktiengesellschaft** wurde 1999 rechtlich verselbständigt und ist ein unter der Firmenbuchnr. 180219d beim Handelsgericht Wien registriertes Logistik- u. Postunternehmen. Sie ist die mittelbare Rechtsnachfolgerin der Geschäftszweige „Gelbe Post“ und „Postautodienst“ der ehemaligen Österreichischen Post- u. Telegraphenverwaltung.

Ab **Mitte 2004** wurde die Privatisierung der Österreichischen Post Aktiengesellschaft diskutiert und in weiterer Folge durchgeführt. Am 15. Mai 2006 startete der Verkauf von 41,3 Millionen Aktien der Österreichischen Post AG zum Emissionskurs von 19 €

Seit **31. Mai 2006** notiert die Aktie erstmals an der Wiener Börse. Die Post AG ist zu 52,8 % im Besitz der staatlichen Österreichischen Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH, der Rest ist im Wesentlichen Streubesitz.

1998 Amtsübergabe

Zum Leiter des Postamtes 4802 Ebensee wird Herr Sprickler Johannes bestellt.

02.09.1999 Konzept „Post Neu“

Bei der Neugestaltung des Kundenbereiches stehen die Bedürfnisse der Kunden im Mittelpunkt. In den neuen Postämtern könne alle Geschäfte an einem Schalter abgewickelt werden, wodurch das Anstellen an verschiedenen Schaltern und somit verlängerte Wartezeiten nicht mehr notwendig seien, betont die Post, zumal der persönliche Kontakt zwischen Kunde und Postmitarbeiter durch die Entfernung der Glasscheiben an den Schaltern verbessert wird. Für Beratungsgespräche über angebotene Versicherungsprodukte, Kredite, Investmentfonds, Sparbücher, usw. werden im Rahmen des Konzeptes „Postamt neu“ diskrete Beratungszonen eingerichtet. Die Produkte der Telekom werden im „Postamt neu“ modern und übersichtlich präsentiert. Die Postmitarbeiter stehen unter anderem auch hilfreich bei der Gerätewahl zur Verfügung und kümmern sich um die Anmeldung von Handy und Telefon. Das Postamt Ebensee wurde um 2,4 Mill. S erneuert.

2008 Der letzte Postamtsleiter

Herr Spießberger Kurt aus Neukirchen ist der letzte Leiter des Postamtes Ebensee bevor es aus „Unrentabilität“ geschlossen wird.

26.08.2016 Der letzte Tag

Ein „schwarzer Freitag“ für die Marktgemeinde Ebensee, das Postamt hat ihre Pforten aus wirtschaftlichen Gründen für immer geschlossen.

29.08.2016 Der erste Tag

Die Postagenden übernimmt nun der ADEG Markt Danbauer im Fachmarktzentrum Ebensee. Es wurde ein Schalter für die Postdienste eingerichtet. Auch Bankgeschäfte der PSK können bei Inlands-Transaktionen durchgeführt werden. Allerdings nur zu den Geschäfts-Öffnungszeiten.

Zuständig für Postangelegenheiten ist Frau **Krbez Eva**

Postpartner ADEG Danbauer

Alte Saline 9

4802 Ebensee



Postamt Ebensee – 03.04.1998

Sonderpostamt

03.06.1965 Gründung
des Vereines „Briefmarkenfreunde Ebensee“ durch ein Proponentenkomitee um den späteren Obmann Erich Zakarias.

04. – 07.06.1965 1. Sonderpostamt „Briefmarkenfreunde Ebensee“-Gründung



28.09. – 02.10.1966 Sonderpostamt - „1.Flaschenpost Ischl - Ebensee“



Fotos: Reichl - Museum Ebensee

07. – 11.08.1970 Sonderpostamt - „5 Jahre Briefmarkenfreunde“



18. – 26.08.1973 Sonderpostamt - „Rathaus-Eröffnung Ebensee 1973“



29.05. – 01.06.1975 Sonderpostamt - „125 Jahre österr. Briefmarke“



09. – 12.06.1977 Sonderpostamt - „Philatelisten Tage 1977“



11. /12./15.08.1979 Sonderpostamt - „50 Jahre Marktgemeinde Ebensee“



25.04.1981 Sonderpostamt - „Donau Pokal Turnier 1981“



26. – 28.05.1983 Sonderpostamt - „100 Jahre Solvay in Österreich“



29. – 30.08.1987 Sonderpostamt - „100 Jahre FF und 80 Jahre Rotes Kreuz“



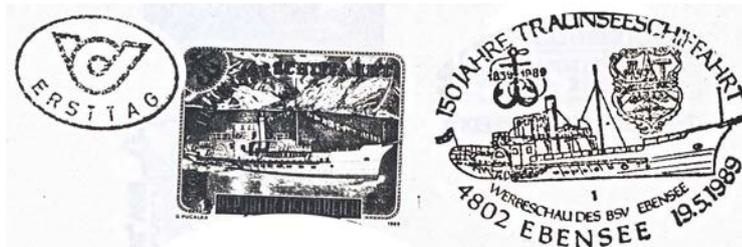
10. – 11.10.1987 Sonderpostamt - „60 Jahre Feuerkogelseilbahn“



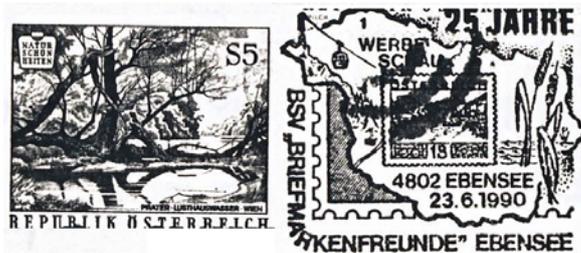
14. – 15.05.1988 Sonderpostamt - „Städtepartnerschaft Ebenesee - Prato“



19. – 21.05.1989 Sonderpostamt - „150 Jahre Traunseeschifffahrt“



23. – 24.06.1990 Sonderpostamt - „25 Jahre BSV Briefmarkenfrenude Ebenesee“



28. – 29.08.1993 Sonderpostamt - „10. Fitwochenende für Behinderte“



26.10.1995

Sonderpostamt - „Befreiung KZ Ebensee 1945 - 1995“



05. – 06.07.1997

Sonderpostamt - „Berglauf-EM und 70 Jahre Feuerkogelseilbahn“

31.12.2012 **Auflösung**

Die Jahreshauptversammlung 2012 der Briefmarkenfreunde Ebensee war die letzte ihrer Art. Schweren Herzens beschloss der Vorstand die Auflösung des Vereines per Jahresende. Die Überalterung in der Mitgliederstruktur, die starke Veränderung im Briefverkehr und Briefmarken waren dafür ausschlaggebend. Obmann Franz Rohrhofer, der 29 Jahre lang die Geschicke des Vereines leitete, bedauerte dies sehr.

47 Jahre lang bereicherte der Verein das kulturelle Leben der Salinengemeinde mit Sonderpostämtern, Ausstellungen, Ersttagsstempeln, Sonder-Postbeförderungen und geselligen Ausflügen und Veranstaltungen.

Satzungsgemäß wurde das Vermögen an gemeinnützige Organisationen übergeben.

Quellen: *Postamtschronik und Dokumentationsbuch*
Archiv - Baumgartner
Archiv - Salzkammergut-Zeitung
Archiv - O.Ö. - Nachrichten
ÖNB - ANNO Austrian Newspapers Online